

Übungsblatt 5 zur Linearen Algebra I

Hinweis: \mathbb{N} ist die Menge der natürlichen Zahlen, \mathbb{Q} die der rationalen, \mathbb{R} die der reellen.

Aufgabe 13. Zu Körpern mit 3 und 4 Elementen

- a) Für $K = \{0, 1, x\}$ sind folgende Verknüpfungstabellen vorgegeben:

Addition:

	0	1	x
0	0	1	x
1	1	x	0
x	x	0	1

Multiplikation:

	0	1	x
0	0	0	0
1	0	1	x
x	0	x	1

Man zeige, dass K mit der angegebenen Addition und Multiplikation einen Körper bildet.

- b) Gibt es einen Körper mit 4 Elementen? Man gebe die Verknüpfungstabellen für Addition und Multiplikation an, sofern es diesen Körper gibt.

Aufgabe 14. Unterkörper von \mathbb{Q} und \mathbb{R}

- a) Man bestimme alle Teilmengen von \mathbb{Q} , die bezüglich der üblichen Addition und Multiplikation rationaler Zahlen einen Körper bilden.
 Hilfe: 0 und 1 sind offensichtlich in jeder solchen Teilmenge enthalten. Aus der 1 lassen sich weitere Zahlen erzeugen, die in einem Körper enthalten sein müssen.
- b) Es sei $K := \{a + b\sqrt{2} \mid a, b \in \mathbb{Q}\}$; K werde mit der üblichen Addition und Multiplikation reeller Zahlen versehen. Man zeige, dass K ein Körper ist.

Ergänzende Bemerkung:

Offensichtlich gilt für K von b) $\mathbb{Q} \subset K \subset \mathbb{R}$. Neben K gibt es weitere Körper zwischen \mathbb{Q} und \mathbb{R} , z.B. $\{a + b\sqrt{3} \mid a, b \in \mathbb{Q}\}$.

Aufgabe 15. Untervektorräume von \mathbb{R}^n

Welche der folgenden Teilmengen U von \mathbb{R}^n ist ein Untervektorraum des \mathbb{R} -Vektorraums \mathbb{R}^n ?
 Man gebe jeweils eine Begründung an.

- a) $U = \{x = (\alpha_1, \dots, \alpha_n) \mid \alpha_1 = \alpha_2 = \dots = \alpha_n\}$
- b) $U = \{x = (\alpha_1, \dots, \alpha_n) \mid \alpha_1^2 = \alpha_2^2\}$
- c) $U = \{x = (\alpha_1, \dots, \alpha_n) \mid \alpha_1 = 1\}$
- d) $U = \{x = (\alpha_1, \dots, \alpha_n) \mid \alpha_1 + \alpha_2 + \dots + \alpha_n = 0\}$

Aufgabe 16. *Untervektorraum von $\mathbb{R}^{\mathbb{N}}$?*

Es werde der \mathbb{R} -Vektorraum $\mathbb{R}^{\mathbb{N}}$ (statt $\mathbb{R}^{\mathbb{N}}$ ist auch die Bezeichnung \mathbb{R}^{∞} gebräuchlich) betrachtet:

$$\mathbb{R}^{\mathbb{N}} = \{x = (\alpha_1, \alpha_2, \dots) \mid \alpha_i \in \mathbb{R} \ \forall i \in \mathbb{N}\}$$

Man gebe mit Begründung an, ob die Teilmenge $U := \mathbb{R}^{(\mathbb{N})}$ von $\mathbb{R}^{\mathbb{N}}$ ein Untervektorraum von $\mathbb{R}^{\mathbb{N}}$ ist, wobei

$$\mathbb{R}^{(\mathbb{N})} = \{x = (\alpha_1, \alpha_2, \dots) \in \mathbb{R}^{\mathbb{N}} \mid \alpha_i \neq 0 \text{ für höchstens endlich viele } i \in \mathbb{N}\}$$